

# Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme, Los 3, Abschnitt 10, Dietenei/Rüt matt – Informationen zu Holzereiarbeiten und Baustart

## Ausgangslage

Die intensiven Niederschläge im August 2005 führten an der Kleinen Emme zu einem Hochwasser, das grossflächige Überschwemmungen sowie Ufer- und Sohlenerosionen im Tal der Kleinen Emme verursachte. Das Hochwasser führte zu Schadenzahlungen von 320 Millionen Franken.

Um die Bevölkerung, die Infrastruktur und die Unternehmen entlang der Kleinen Emme zu schützen und die weitere wirtschaftliche und räumliche Entwicklung zu sichern, erarbeitete der Kanton Luzern im Nachgang dieses Ereignisses das Projekt «Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme». Im Juli 2010 wurde das Projekt öffentlich aufgelegt und 2012 vom Regierungsrat bewilligt.

Der Projektperimeter erstreckt sich über rund 23 km von der Mündung der Fontanne bis zur Einmündung in die Reuss. Das Projekt ist in drei Lose aufgeteilt, welche insgesamt in 18 Abschnitte unterteilt sind. Die Arbeiten an zehn dieser Abschnitte wurden bereits abgeschlossen.

## Ziele

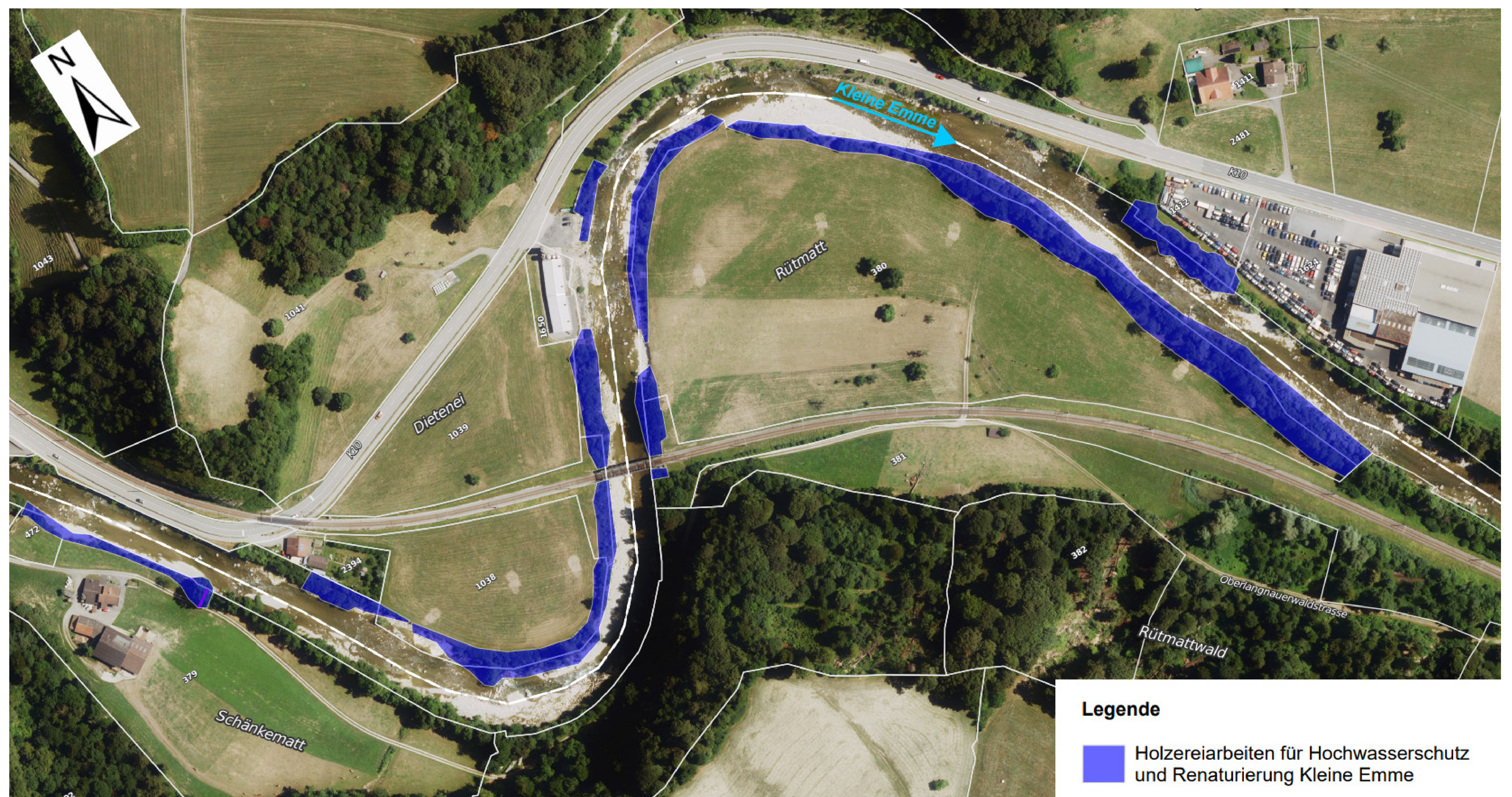
- Sicherstellung des Hochwasserschutzes und Entwicklung der Kleinen Emme zu einem ökologisch zusammenhängenden, möglichst naturnahen und dynamischen Fließgewässer.
- Gestaltung der Flusslandschaft unter Berücksichtigung der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen.
- Ein Hochwasser, das mit demjenigen vom August 2005 vergleichbar ist, soll abgeführt werden können, ohne in geschlossenen Siedlungen und Gewerbegebieten Schäden anzurichten. Lokale Ausuferungen sind in landwirtschaftlich geprägten Gebieten und im Wald möglich. Grössere und seltenere Hochwasser sollen gutmütig, d.h. kontrolliert in definierten Überflutungskorridoren und ohne Versagen der Schutzmassnahmen abgeführt werden können.

## Holzereiarbeiten

Im Vorfeld zur Ausführung der wasserbaulichen Massnahmen finden im Uferböschungsbereich Holzereiarbeiten statt. Um den Vegetationsverlust möglichst zu minimieren, wurden Mitte Januar 2025 entsprechende Markierungen vorgenommen. Ausgeführt werden die Holzereiarbeiten im 1. Quartal 2025.

## Baustart

Die bauliche Umsetzung wird voraussichtlich im 2. Quartal 2025 starten. Vor Baubeginn werden Informationstafeln aufgestellt, die über die anstehenden wasserbaulichen Massnahmen informieren.



Übersichtsplan Holzereiarbeiten

